

# Diese Fläche isst ein Mensch

*2000 m<sup>2</sup> Ackerfläche stehen jedem Menschen im Durchschnitt zur Verfügung. Wer einmal sehen möchte, was darauf wächst, kann sich in Nuglar in der Nähe von Basel ein konkretes Bild machen.*

Seit diesem Frühjahr wird auf dem Weltacker in Nuglar gearbeitet, und schon bald geerntet. Treibende Kraft hinter dem für die Schweiz einzigartigen Projekt sind die «Nuglar Gärten» und Urban Agriculture Basel». Seit fünf Jahren betreiben rund ein Dutzend Leute auf einer Hochebene im Solothurner Tafeljura einen Gemeinschaftsgarten auf mehreren Hektar Land. Sie beliefern 80 Haushalte mit einem Gemüseabo und erzielen dadurch eine Art Grundeinkommen. Seit diesem Frühjahr betreuen sie auch den Weltacker.

Die Idee dazu ist zwar nicht auf ihrem Land gewachsen, sondern in Berlin. Aber die Gruppe hat weder Mühe noch Kosten von über 100 000 Franken gescheut, den Weltacker in Nuglar zu realisieren. Auf dem Stück Land wird deutlich, wieviel Getreide für Tierfutter und wie wenig Gemüse angebaut wird. Von allen Feldfrüchten und Gemüsesorten ist eine massstabgetreue Fläche bepflanzt und mit einer Infotafel beschildert.

Überhaupt sind die Wissensvermittlung und das gemeinsame Ackern ein zentrales Anliegen des Projekts. Viele Schulklassen besuchen den Weltacker und einmal im Monat gibt es einen Ackersamstag mit Arbeit und gemeinsamem Essen. Initiant des Projekts ist Bastiaan Frich von Urban Agriculture Basel, einer der umtriebigen Leute in der Szene. Die Unigärten in Basel waren schon seine Idee und auch die Nuglar Gärten, die trotz des anspruchsvollen Bodens so viel Lebensfreude vermitteln, dass Leute extra von Basel hierher umgezogen sind. In jeden Garten steckt ein kleines Paradies.

CP



Mit 20 Franken kann man auch einen Quadratmeter Weltacker «spenden» Fotos: Christoph Pfluger



Da muss wachsen, was ein Mensch in einem Jahr verzehrt: Der Weltacker in Nuglar



Was er in die Hand nimmt, grünt und spriesst: Bastiaan Frich, Initiant des Weltackers.

#### Die nächsten Termine:

1.-8. Juli: Ackerwoche, 8. Juli und 5. August: Ackersamstag mit Ackertour; 23. Sept: Erntedankfest. Weitere Infos: [www.nuglargaerten.ch](http://www.nuglargaerten.ch)



Der Weltacker ist auch ein Informationsgarten: Jede Pflanzenart hat ihre Informationstafel.

## Italienische Schlösser zu verschenken

Vor einigen Jahren begann Spanien, seine Dörfer an Initiativen und Gruppen zu verschenken, die ein gutes Konzept vorlegen – zum Beispiel ein Ökodorf zu bauen. Jetzt folgt Italien. Eine regierungsnahe Immobilien-Agentur verschenkt 103 Schlösser, Klöster, Türme und Bauernhäuser. Die Bedingung ist, diese Immobilien in Angebote für Wanderer, Pilger, Touristen und Biker zu verwandeln. Die Idee dahinter ist, den Öko-Tourismus anzuwerfen. Da alle Grundstücke in küstennahen Region bis hinunter nach Sizilien liegen, ist die Idee

vielleicht sogar aussichtsreich. Den Vorzug erhalten BewerberInnen unter 40 Jahren. LD [www.agenziademanio.it](http://www.agenziademanio.it)

